

Berliner Sonntags- und Handels-Zeitung.

Die Handelsverträge mit Serbien und Rumänien.

(Von unserem Korrespondenten.)

Wien, 31. Juli.

Als Herr Bismarck die bekannten unheimlichen Neuheiten über die deutschen Bevollmächtigten bei den Handelsvertrags-Verhandlungen mit Österreich-Ungarn...

Jetzt wird den deutschen Bevollmächtigten, welche die Handelsvertrags-Verhandlungen mit Serbien abgeschlossen haben, ein ähnlicher Vorwurf wie der vorerwähnte hinsichtlich Serbien...

Der neue deutsch-serbische Handelsvertrag, ebenso wie derjenige zwischen Österreich-Ungarn und Serbien abgeschlossen, trägt in sich...

Während aber diese gewisse Nachteile konstatirt werden dürfen, was zugleich neuerdings, wie wir dies bereits Anfangs Juli bemerkt haben, vor jeder optimistischen Erwartung in Betreff einer handels-

politischen Verständigung mit Rumänien gewahrt werden. Es ist eine unanfechtbare Tatsache, daß die kaiserliche Mission nicht daran denken, ihren autonomen Tarif zu Gunsten Deutschlands abzugeben...

Einige Berliner Blätter theilen mit, daß in der am Sonntag abgehaltenen Sitzung des preussischen Staatsministeriums die Grundzüge der nächsten Missionen...

Die neuen Verträge des Fürsten Bismarck haben wie ausschließlich wiederzugeben: der Salzhilfsvertrag, welcher in unsern letzten Abendblatt eines kurz gefaßt war...

der sich mit bestem Willen niemand entscheiden kann. Es mag dies in dem unumwundensten und einfachsten Sinne liegen, wie leicht auch in dem Bewußtsein der Trägheits-Soldaten...

und Berechtigung besitzt, daß er in dem Augenblicke, wo er einen seiner Befehlshaber niederlegen will, in die Worte ausbricht: 'Nicht Du nicht das Wapfen seiner Majestät, welches mir noch in seinem selbsteigenen Interesse...

Das zweite Glat an Göttern von Verleumdungen, auf welches Herr Bismarck hier anspielte, lautet bezeichnend: 'Sag' 'Deinem Vorgesetzten, daß Ihre Majestät hoch ist, wie immer, schuldigen Respekt. Er aber, sag' ihm, er kann mich —'

Der schlesische Gewerbetag, welcher sowohl die Groß- als auch die Kleinindustrie umfaßt, hat sich in der vorigen Woche in Schwabmühl bei der Frage: 'Hausindustrie oder Fabrikindustrie' befaßt...

Die Behauptung, daß der hausindustrielle Betrieb für die Wohlthat des Wohlstandes der Gewerbetreibenden bei weitem erträglicher sei, als der fabrikmäßige...

Wir berichten vor etwa 14 Tagen, daß das Hauptglat in Wien der Reichsgerichtsdeputation betrefend den Gewerbetag in Wälsfabrikaten, Brod etc. für die Provinz...

Königlicher Brief.

(Von unserem Korrespondenten.)

Wien, 31. Juli.

Der Kaiser hat dem kaiserlichen Hofrath die Erlaubnis erteilt, daß die Kaiserliche Hofbibliothek in Wien...

Im Uebrigen ist die 'Capitale' gewissermaßen im Campesano, zum 'Friedhof', geworden und zwar theils weil die Sommerhitze alle öffentliche Leben, außer in den Abendstunden...

Im Uebrigen ist die 'Capitale' gewissermaßen im Campesano, zum 'Friedhof', geworden und zwar theils weil die Sommerhitze alle öffentliche Leben, außer in den Abendstunden...

Während aber diese gewisse Nachteile konstatirt werden dürfen, was zugleich neuerdings, wie wir dies bereits Anfangs Juli bemerkt haben, vor jeder optimistischen Erwartung in Betreff einer handels-

der sich mit bestem Willen niemand entscheiden kann. Es mag dies in dem unumwundensten und einfachsten Sinne liegen, wie leicht auch in dem Bewußtsein der Trägheits-Soldaten...

Während der freundliche Witterung sich vertheilt im Geiste in Wien, im Theater Quirino — dem Museentempel des verstorbenen Fürsten Ciccino — befindet sich Herr Reichert, fern aus dem Librettisten...

gante Gestalt, ist ein Luxiner Student der Medizin im sechsten Semester, der von seinen Professoren, namentlich von Bontecchi, als hochbegabter Neuphilologe erkannt worden ist...

Während der freundlichen Witterung sich vertheilt im Geiste in Wien, im Theater Quirino — dem Museentempel des verstorbenen Fürsten Ciccino — befindet sich Herr Reichert, fern aus dem Librettisten...